

YELLOW LINE

Fotografien von Michael Nischke

Ausstellung in der Galerie arToxin von 18. Juni bis 30. Juli 2026

Eröffnung am Donnerstag, 18. Juni, 18 bis 21 Uhr

mit Cocktail Bar & Tasting by LECH LIFE DRINKS aus Landsberg

In seiner aktuellen Ausstellung greift der Münchner Fotokünstler Michael Nischke auf eine in Japan um zirka 1860 bis 1910 (Edo- und Meiji-Zeit) verbreitete fotografische Praxis zurück: von Hand kolorierte Schwarzweißfotografien.

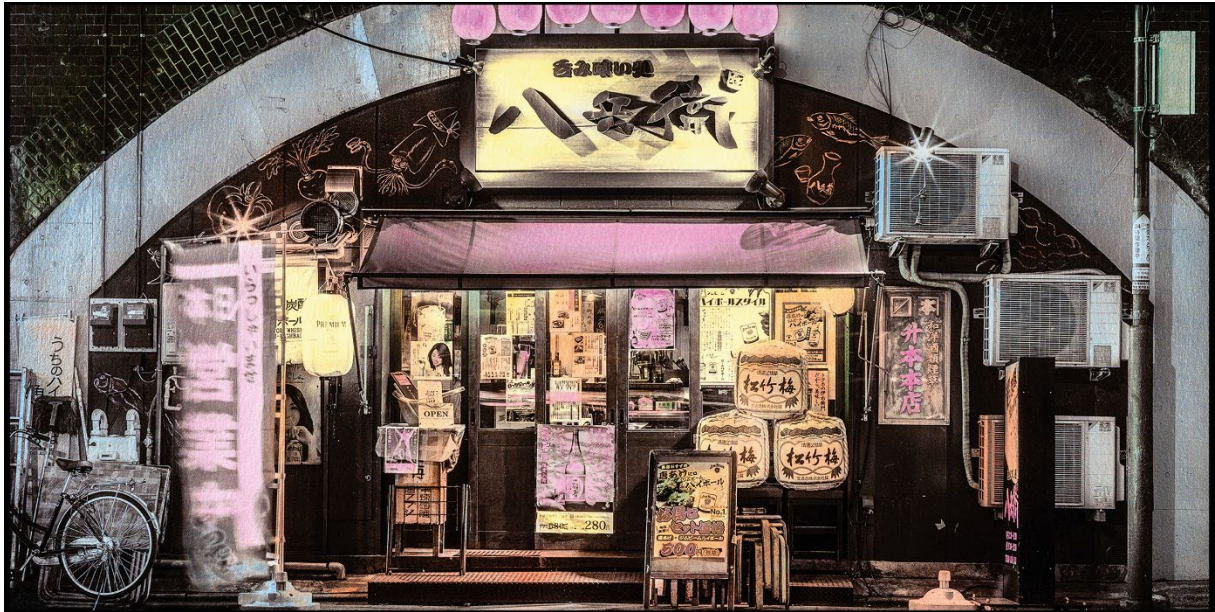
Die Technik der Handkolorierung entstand kurz nach der Erfindung der chem. Fotografie (1826 – die 1. Heliographie vor 200 Jahren in Frankreich), wurde jedoch in Japan erst ab den 1860er-Jahren wirklich relevant und mit dem Aufkommen echter Farbverfahren ab zirka 1910 nach und nach verdrängt. Die klassische Handkolorierung von schwarzweißen Fotografien fand damals – in luxuriösen Souvenir-Alben verpackt – viele Liebhaber. Die Motive spiegelten oft ein idealisiertes Bild des „alten Japan“ wider. Landschaften und berühmte Orte, Szenen des täglichen Lebens sowie bekannte Bauwerke und Tempel waren sehr beliebt.

Heute nutzt Nischke diese besondere Kombination aus fotografischer Genauigkeit und malerischer Interpretation für seine auf vielen Reisen in Japan in den Jahren 2019 bis 2025 entstandenen Motive. Dabei setzt er transparente Wasserfarben (Lasuren) ein und erzeugt so eine Art Holzschnitt-Ästhetik (Ukiyo-e). Das Besondere: Seine aktuelle Motivauswahl, die einen vielfältigen Einblick in das Leben und die Kultur Japans bietet. Die Verwendung von speziellem Papier mit einer silbrig-glänzenden Beschichtung verleiht den Farben zudem eine einmalige Transparenz und Leichtigkeit. So entstehen mit dieser traditionellen Technik einmalige, magische Unikate: Jedes Bild ist unverwechselbar.

Daneben nutzt Michael Nischke den Pigmentdruck auf Aluminium für einzelne, ausgewählte und ebenfalls handkolorierte Motive, die als Editionen aufgelegt sind. Schließlich runden klassische Schwarzweiß-Fotografien die sehr umfangreiche, vielfältige Ausstellung von Naturszenen und urbanen Motiven aus Japan ab.

Der Titel der Ausstellung - YELLOW LINE (KIROI SEN) entstammt einer sich ständig wiederholenden Ansage in den JR Bahnhöfen von Tokyo, die vollständig heißt: „Please stand behind the yellow line“. Dieser Satz hat sich bei Michael Nischke so sehr in sein Gedächtnis gedrängt, dass er sogar nachts davon im Traum verfolgt wurde. Diese Anweisung und die dazugehörige gelbe Linie sind extrem typisch für Japan. Tatsächlich gilt Japan als Pionier dieses Sicherheitssystems. Die gelben, texturierten Linien (offiziell Tenji Blocks oder taktile Leitsysteme genannt) wurden 1965 in Japan von Seiichi Miyake erfunden. Er wollte damit seinem sehbehinderten Freund helfen, sich sicher an Bahnsteigen und auf Straßen zu bewegen. Japan war das erste Land, das diese Markierungen flächendeckend installierte.

Dort ist es ein fester kultureller Standard, sich strikt an diese Linien zu halten. Was im symbolischen Sinne so auch für alle anderen gesellschaftlichen Linien gilt, die in diesem Land das Zusammenleben regeln.



Tokyo Colours by Night XX, 2025, Foto auf Hahnemühle Metallic, handcoloriert, 59 x 42 cm, Unikat

ABOUT

Michael Nischke (* 1956 in Berlin-Schmargendorf) kam während seiner Schulzeit in Oslo (Norwegen) zur Fotografie. Er absolvierte später das Fotostudium in Köln und assistierte in den Jahren 1983 bis 1986 Prof. Heinrich Riebesehl. Neben seiner praktischen, fotografischen Arbeit verfasste er eine Vielzahl von renommierten und mit Preisen ausgezeichneten Fachbücher. Er gilt als einer der Protagonisten der Panorama-Fotografie in Deutschland und ist zudem berufenes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh). In den letzten Jahren hat Nischke mehr als 60 Bücher und Kunstkalender veröffentlicht und seine Werke auf mehr als 70 Ausstellungen – unter anderem in Japan und Taiwan – gezeigt. Seine Arbeiten sind in Sammlungen in Europa und Asien vertreten.

Ausstellungen / Auswahl

- FADED FUTURE, 2026, Die Neue Sammlung, Futuro-Haus von Matti Suuronen, München
- BACK TO THE MAGIC, 2025, Galerie VisuleX, Hamburg
- EXPLORING EUROPEAN PHOTOGRAPHY (GA) 2024, 1839 Contemporary Gallery, Taipei, TAIWAN
- MADE IN JAPAN 2024, Affordable Art Fair, Hamburg
- UFO LIVING 2024 @ DEUTSCHE WERKSTÄTTEN GALERIE, Dresden (GA)
- NATUR_RAUM 2024, Galerie arToxin, München
- MADE IN JAPAN 2024, Galerie VisuleX, Hamburg
- FROZEN ESCAPES 2024, Galerie Tosei-Sha, Tokyo, JAPAN
- URBAN ESCAPES 2023, Galerie arToxin, München
- BLUE SKY _ WARM SAND 2023, Galerie Tosei-Sha, Tokyo, JAPAN
- BELLA ITALIA 2023, Galerie 176, Osaka, JAPAN
- UFO LIVING 2023 @ DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM, Frankfurt (GA)
- UFO LIVING 2023, 1839 Contemporary Gallery, Taipei, TAIWAN
- MÜNCHEN CLASSIC 2022, Galerie arToxin, München
- UFO LIVING 2022, Affordable Art Fair, Hamburg
- UFO LIVING 2022, Galerie VisuleX, Hamburg